

	<p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18265489</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Geflügeltes Fabelwesen mit nacktem Körper eines Mannes sowie langohrigem, kurzmähnigen Raubtierkopf und Schweif (Phobos?) im Knielauf nach l. Mit der r. Hand hält es einen Thunfisch, die l. Hand ist angewinkelt.

Rückseite: Vertieftes, viergeteiltes Quadrat (Quadratum incusum). Zwei tiefe Schrötlingsrisse.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.11 g; Durchmesser: 16-22 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 550-460 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

wer Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

Verkauft wann

wer Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Archaik
- Fabeltier
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt
- Stater
- Tier

Literatur

- F. Imhoof-Blumer - O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder auf antiken Münzen und Gemmen des klassischen Altertums (1889) 72 Nr. 23 Taf. 12 (dieses Stück, nur Vs. abgebildet, Phobos?).
- F. Imhoof-Blumer, Monnaies Grecques (1883) 242 Nr. 42 (dieses Stück, Phobos).
- H. von Fritze, Die Elektronprägung von Kyzikos. Eine chronologische Studie, Nomisma 7, 1912, 10 Gruppe 2 b-c Nr. 123 (550-460 v. Chr.).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) 126 Nr. 143 Taf. 6 (dieses Stück, 520-480 v. Chr.) P. R. Franke - M. Hirmer, Die griechische Münze (1964) 146 Nr. 704 (500-450)..
- W. Greenwell, The Electrum Coinage of Cyzicus (1887) 79 f. Nr. 57 b (dieses Stück).